

## **Qualitätspolitik des Zentrums für Entrepreneurship (ZfE)**

### **Wir sind integraler Bestandteil der Technischen Universität Berlin**

Als Universität mit breitem naturwissenschaftlich-technischen Spektrum in Forschung und Lehre, den meisten Erfindungsmeldungen in der Region Berlin-Brandenburg und einer erfolgreichen Gründungstradition verfügt die Technische Universität Berlin (TUB) über ein großes technologieorientiertes Innovations- und Transferpotenzial.

Zur verbesserten Aktivierung und Verwertung von Potenzialen und als wichtiges strategisches Element für die Positionierung im internationalen Wettbewerb ist eine nachhaltige Kultur der unternehmerischen Selbstständigkeit auf allen Ebenen der Universität zu etablieren. Dazu bietet das Zentrum für Entrepreneurship hochwertige Dienstleistungen für Gründungsinteressierte und GründerInnen an.

### **Institutionalisierung der Leistungen zur Gründungsunterstützung**

Mit der Institutionalisierung von klaren Strukturen wird die Qualität der Leistungen zur Gründungsunterstützung sichergestellt. Effiziente und transparente Arbeits- und Entscheidungsprozesse werden im und mit dem ZfE langfristig eingesetzt und stetig verbessert.

Damit können bestehende und sich als wirksam erwiesene Angebote nachhaltig in der Universität verankert werden. Mit entscheidend für eine nachhaltige sehr gute Leistung des ZfEs ist es, das vom Personal erworbene Know-How in der Organisation zu halten. Gleichzeitig ist es das erklärte Qualitätsziel des ZfE, sparsam aber effektiv Ressourcen einzusetzen und damit einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Finanzierbarkeit der Kernressourcen sicher zu stellen.

### **Kunden des ZfE und deren Zufriedenheit**

Hauptzielgruppe des ZfE sind Gründungsinteressierte im Umfeld der TUB. Diese Gründungsinteressierten stammen aus allen Bereichen der Universität, konkret angesprochen werden Studierende, wissenschaftliches Personal und Professorinnen und Professoren sowie Angestellte und Alumni. Die Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Zielgruppe ist ein entscheidender Erfolgsfaktor des ZfE. Das erklärte Qualitätsziel des ZfE ist es, die Angebote zielgruppenspezifisch stetig zu verbessern, um somit eine hohe Kundenzufriedenheit zu garantieren.

### **Schwerpunktfelder für höchste Qualität**

Das ZfE bündelt die Gründungsexpertise für die TUB und leistet damit den fundamentalen Beitrag zur nachhaltigen Etablierung der unternehmerischen Kultur an der Hochschule. Dies erfolgt über die strategische Weiterentwicklung und operative Bearbeitung insbesondere folgender vier Schwerpunktfelder:

1. flächendeckende Verankerung des Themas Unternehmertum in der universitären Ausbildung,
2. kompetente Betreuung von Start-ups,
3. Erarbeitung, Bereitstellung und Bekanntmachung professioneller, transparenter und effizienter Verwertungsstrategien,
4. Weiterentwicklung und Betreuung einer lebendigen, auch internationalen Gründercommunity.

### **Qualität ist eine Gemeinschaftsleistung**

Die Vernetzung, Kommunikation und Kooperation zwischen den beteiligten Playern innerhalb der Hochschule (Zentrale Universitätsverwaltung, Abteilung Forschung, Lehrstuhl, Gründungsservice) sowie die regelmäßigen Abstimmungen und Zusammenarbeit mit weiteren Multiplikatoren innerhalb der universitären Strukturen garantieren die effektive Arbeit und die stete Weiterentwicklung des ZfE. Auch die Einbindung von und der stetige Austausch mit relevanten Netzwerkpartnern in Berlin, Deutschlandweit und auch international sind elementare Bausteine für die erfolgreiche Arbeit des ZfE. Diese Partner können sowohl im universitären Umfeld auch als auch in der ‚freien Wirtschaft‘ oder anderen gesellschaftlichen Bereichen angesiedelt sein.

### **Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der Schlüssel zu hoher Qualität**

Die Qualität der Leistungen des ZfE basiert entscheidend auf dem Know-How und der Begeisterung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie dem erarbeiteten organisatorischen Wissen. Zur besten Zufriedenstellung unserer Kunden sieht die Leitung des ZfE ihre Aufgabe in der optimalen und nachhaltigen Nutzung dieser Ressourcen. Team-Spirit, Eigenverantwortung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Transparenz der Entscheidungsprozesse sind hier maßgebliche Vorgaben. Die Einstellung qualifizierten Personals sowie die Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen von Weiterbildungen und gezielten Schulungen unterstützen die Qualifikation und Motivation der Mitarbeiter. Ein gezieltes Knowledge-Management sichert die Weiterentwicklung des ZfE als lernende Organisation.

### **Qualität braucht Feed-back**

Im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) werden regelmäßig Informationen zu den Arbeitsprozessen sowie den Ergebnissen des ZfE erhoben, u.a. im Rahmen von jährlichen Personalgesprächen, der kontinuierlichen Evaluation interner und externer Veranstaltungen, der systematischen Erhebung des Feedbacks der Netzwerkpartner des ZfE sowie durch regelmäßige Input-Workshops, im Rahmen derer die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielte Verbesserungen in ihren Arbeitsbereichen anregen können. Weitere Feedback-Methoden werden getestet.

Die ausgewerteten Informationen aus diesen Rückmeldungen sowie die aus einer Prozessdokumentation gewonnenen Erkenntnisse fließen zurück in die Arbeitsprozesse, so dass auf diesem Wege kurz-, mittel- und langfristig die stetige Qualitätsverbesserung und Anpassung bestehender Prozesse gewährleistet ist. Ziel ist dabei immer, das hohe Gründungspotenzial der TUB noch besser auszuschöpfen.